

Marktüberblick am 10.03.2023

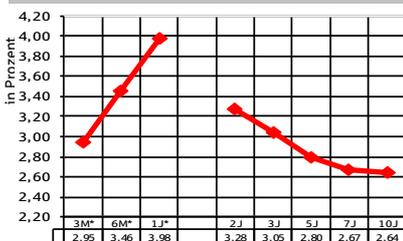
Stand: 9:02 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.633,21	+0,01 %	+12,28 %	Rendite 10J D *	2,64 %	-0 Bp	Dax-Future *	15.646,00
MDax *	28.440,86	-1,29 %	+13,23 %	Rendite 10J USA *	3,92 %	-6 Bp	S&P 500-Future	3896,50
SDax *	13.474,98	-0,46 %	+12,99 %	Rendite 10J UK *	3,69 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	11991,00
TecDax*	3.279,22	+0,40 %	+12,26 %	Rendite 10J CH *	1,41 %	-2 Bp	Bund-Future	133,10
EuroStoxx 50 *	4.286,12	-0,05 %	+12,98 %	Rendite 10J Jap. *	0,50 %	-0 Bp	VDax *	17,42
Stoxx Europe 50 *	3.894,23	-0,11 %	+6,64 %	Umlaufrendite *	2,77 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1833,27
EuroStoxx *	459,08	-0,24 %	+11,98 %	RexP *	425,53	+0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	80,62
Dow Jones Ind. *	32.254,86	-1,66 %	-2,69 %	3-M-Euribor *	2,95 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0598
S&P 500 *	3.918,32	-1,85 %	+2,05 %	12-M-Euribor *	3,98 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8863
Nasdaq Composite *	11.338,35	-2,05 %	+8,33 %	Swap 2J *	3,83 %	-10 Bp	Euro/CHF	0,9847
Topix	2.031,58	-1,91 %	+9,48 %	Swap 5J *	3,38 %	-4 Bp	Euro/Yen	144,54
MSCI Far East (ex Japan) *	512,03	-0,79 %	+1,26 %	Swap 10J *	3,19 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,53
MSCI-World *	2.113,50	-1,34 %	+3,96 %	Swap 30J *	2,62 %	-0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 10. Mrz (Reuters) - Am Freitag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Donnerstag hatte er kaum verändert bei 15.633,21 Punkten geschlossen. Im Fokus der Anleger steht der offizielle Arbeitsmarktbericht der US-Regierung. Experten erwarten für Februar ein Stellenplus von 205.000 nach einem Zuwachs von 517.000 im Januar. Die Anleger hoffen, dass ein sich abkühlender Jobmarkt die US-Notenbank Fed zu kleineren Zinsschritten bewegen könnte. In Deutschland legt das Statistische Bundesamt endgültige Daten zu den Verbraucherpreisen im Februar vor. Bei den Einzelwerten stellt sich Daimler Truck nach einer deutlichen Belebung im vergangenen Jahr auf weiter gute Geschäfte ein. Zudem will die Deutsche Post in einer neuen Runde der Tarifverhandlungen mit der Gewerkschaft Verdi in letzter Minute einen unbefristeten Streik abwenden.

Die Spannung vor dem offiziellen US-Arbeitsmarktbericht am Freitag setzt der Wall Street zu. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Donnerstag 1,7 Prozent tiefer auf 32.254 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 2,1 Prozent auf 11.338 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,8 Prozent auf 3.918 Punkte ein. Die Anleger fürchteten, dass ein allzu starker Jobmarkt die US-Notenbank Fed zu größeren Zinsschritten bewegen könnte. Die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA sind nach Daten vom Donnerstag zwar überraschend gestiegen. Allerdings haben US-Unternehmen im Februar einer früheren Umfrage zufolge mehr als doppelt so viele Jobs geschaffen wie im Vormonat. Für den Arbeitsmarktbericht der Regierung am Freitag erwarten Experten einer Reuters-Umfrage zufolge für Februar ein Stellenplus von 205.000 nach einem Zuwachs von 517.000 im Januar. Die Ankündigung einer Not-Kapitalerhöhung schickte die Aktie der Silicon Valley Bank (SVB) auf Talfahrt. Die Anteilsscheine der kalifornischen Bank, die Tech-Unternehmen und Start-ups fördert, stürzten um 60 Prozent ab. SVB hatte am Mittwochabend einen Aktienverkauf im Wert von 1,75 Milliarden Dollar angekündigt, um ihre Bilanz aufzubessern.

Fallende Bankaktien treiben die asiatischen Märkte am Freitag nach unten, während sich Anleihen erholen. Erwartungen für eine US-Zinserhöhung gingen zurück, nachdem eine überraschende Kapitalerhöhung bei einem Startup-Kreditgeber aus dem Silicon Valley Befürchtungen über größere Probleme des Bankensystems ausgelöst hatten. In Japan sank der breit gefasste Topix-Index um 1,9 Prozent und lag bei 2.032 Punkten.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Verbraucherpreise HVPI (Feb)
NL, UK: Industrieproduktion (Jan)
USA: Beschäftigte non farm, Arbeitslosenquote, Stundenlöhne (Feb)

Unternehmensdaten heute

AIA Group, Casino Guichard-Perrachon, Mikron AG, mobilezone AG, Orell Fuessli PKO Bank Polski, Starrag Group AG, Toho Co., u-blox AG, Bodycote plc, Polestar Automotive, Embraer (Q4), Apple, Emcore, Mapfre (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Bank of Japan Zinsentscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.